

## **Marion Pangsy neue Vorsitzende des Schwerathletikverband Rheinland**

*Verbandstag in Langenlonsheim mit Vorstandswahlen - Hans Peter Bohr und Manfred Nickels Ehrenmitglieder*

LANGENLONSHEIM. Marion Pangsy aus Koblenz-Metternich ist die neue Präsidentin des Schwerathletikverbandes Rheinland. Der Verbandstag in Langenlonsheim wählte die bisherige Vizepräsidentin zur neuen Vorsitzenden. Sie folgt damit Hans-Peter Bohr (Eckersweiler) nach, der nicht mehr für dieses Amt kandidierte. Mit Marion Pangsy steht erstmals in Deutschland eine Frau an der Spitze eines Ringer- und Gewichtheberlandesverbandes.

Es sind keine einfachen Zeiten für die Schwerathleten im Rheinland. Sportliche Erfolge sind rar geworden, Medaillen bei Deutschen Meisterschaften die Ausnahme. Bei den Verbandsrunden im Ringen gingen in der Saison 2003 nur noch fünf Vereine aus dem Rheinland an den Start, darunter keine Mannschaft mehr aus dem Kreis Birkenfeld mit den Traditionsvereinen aus Oberstein, Idar, Bollenbach und Ruschberg. Auch im Gewichtheben ist die Entwicklung eher rückläufig. Die Kylltalheber, lange Jahre in der Bundesliga, sind in die Oberliga abgestiegen, im Rheinland existieren nur noch zwei Gewichthebervereine.

„Die Probleme sind unübersehbar“, betonte der scheidende Verbandsvorsitzende Hans-Peter Bohr in seinem Bericht vor dem Verbandstag im Sitzungssaal des Langenlonsheimer Rathauses. Dennoch konnte er auch auf einige Erfolge hinweisen. So gab es im vergangenen Jahr mit der deutschen Junioren-Vizemeisterschaft von Nikolai Esipov vom ASV Birkenfeld erstmals eine Medaille für einen Kraftdreikämpfer aus dem Rheinland. Anne Stomberg (WKG Metternich/Rübenach) erreichte bei der weiblichen Jugend einen vierten Platz bei den Deutschen Meisterschaften. Und mit dem ASV Karthause startet ein neuer Verein im Ringen in den Verbandsrunden. Mit einer gezielten Nachwuchsförderung und einer engen Zusammenarbeit mit den anderen Verbänden in Rheinland-Pfalz will der Verband hier versuchen, entgegenzuwirken. So trainieren bis zu 30 Jugendliche im Stützpunkt in Koblenz, auch in Bad Kreuznach wird regelmäßiges Ringertraining angeboten. Der Stützpunkt in Idar-Oberstein ist allerdings wegen mangelnder Teilnehmerzahl derzeit geschlossen.

Harmonisch verlief der Verbandstag. Einstimmig wurde der Vorstand gewählt, Diskussionen gab es keine, ebensowenig Kampfabstimmungen. Neuer Vizepräsident Ringen wurde Dieter Junker (Uhler), von 1999 bis 2002 bereits Vorsitzender des Verbandes. Er ist gleichzeitig auch Pressereferent. In seinem Amt als Vizepräsident Gewichtheben bestätigt wurde Eberhard Schein (Trier-Ehrang). Zur neuen Vizepräsidentin Finanzen/Verwaltung wählten die Vereinsvertreter Bojan Stubenrauch (Ruschberg).

Nur wenige Veränderungen gab es im erweiterten Vorstand. Sportreferent Gewichtheben bleibt Gerhard Röhrig (Birkenfeld). Neu im Amt dagegen ist als Sportreferent Ringen Thomas Ferdinand (Boden). Der bisherige Sportreferent Manfred Nickels (Idar-Oberstein) kandidierte nicht mehr. Jugendreferenten bleiben für Ringen Peter Faier (Bad Kreuznach) und für Gewichtheben Theo Kellersch (Trier-Ehrang). Ebenfalls im Amt bestätigt wurde Steffen Oberst (Bad Kreuznach) als Lehrreferent Ringen, Walter Pangsy (Koblenz-Metternich) als Referent für Schul- und Breitensport sowie Günter Peifer (Koblenz-Rübenach) als Geschäftsführer und Passreferent. Die Verbandsvorsitzende bleibt weiterhin auch Frauenreferentin des Verbandes. Als Kampfrichterreferenten wurden Peter Willrich (Idar-Oberstein) für Ringen und Theo Kellersch (Trier-Ehrang) für Gewichtheben bestätigt. Wiedergewählt wurden außerdem Gernot Wagner (Idar-Oberstein) als Vorsitzender des Rechtsausschusses I sowie Wolfgang Langen (Koblenz-Rübenach) als Vorsitzender des Rechtsausschusses II.

Erfreulich ist die Entwicklung bei den Kampfrichtern im Ringen. Mittlerweile verfügt der Verband wieder über sieben Kampfleiter, darunter drei mit Bundeslizenz. Außerdem gibt es vier Anwärter auf die Landeslizenz.

Neben den Vorstandswahlen standen auch Ehrungen im Mittelpunkt des Verbandstages in Langenlonsheim. Die neue Verbandsvorsitzende Marion Pangsy ernannte Hans-Peter Bohr und Manfred Nickels zu Ehrenmitgliedern des Verbandes, der ehemalige Vorsitzende erhielt außerdem die Goldene Ehrennadel. Hans-Peter Bohr war seit 1993 Finanzreferent des Verbandes, seit 2002 auch Vorsitzender im Rheinland sowie Vizepräsident der ARGE Ringen Rheinland-Pfalz. Manfred Nickels gehörte dem Verbandsvorstand insgesamt 21 Jahre als Sportreferent Ringen an, darüber hinaus war er über 35 Jahre Kampfrichter.

Der Schwerathletikverband Rheinland umfasst das Gebiet der ehemaligen Regierungsbezirke Koblenz und Trier in Rheinland-Pfalz mit 17 Vereinen in den vier Kreisen Koblenz-Westerwald, Trier, Birkenfeld und Bad Kreuznach. Dem Verband mit den Sportarten Ringen, Gewichtheben, Sportakrobatik, Fitness und Kraftdreikampf gehören rund 1500 Mitglieder an.

*Dieter Junker*